

Der Faule.

„Heute nach der Schule gehen,
Da so schönes Wetter ist?
Nein! Wozu denn immer lernen,
Was man später doch vergißt!

Doch die Zeit wird lang mir werden,
Und wie bring' ich sie herum?
Spitz! komm her! dich will ich lehren.
Hund, du bist mir viel zu dumm!

Andre Hund' in deinem Alter
Können dienen, Schildwach stehn,
Können tanzen, apportieren,
Auf Befehl ins Wasser gehn.

Ja, du denkst, es geht so weiter,
Wie du's sonst getrieben hast?
Nein, mein Spitz, jetzt heißt es lernen.
Hier! Komm her! Und aufgepaßt!



So — nun stell dich in die Ecke —
Horch! den Kopf zu mir gericht't —
Pfötchen geben! — So! — noch einmal!
Sonst gibt's Schläge! — Willst du nicht?

Was? du knurrst? du willst nicht lernen?
 Seht mir doch den faulen Wicht!
 Wer nichts lernt, verdienet Strafe,
 Kennst du diese Regel nicht?" —

Horch! — Wer kommt? — — Es ist der Vater,
 Streng ruft er dem Knaben zu:
 „Wer nichts lernt, verdienet Strafe!
 Sprich! und was verdienst du?““



Kaninchen.

Kaninchen, Karnickelchen,
 Was bist du doch so stumm!
 Du sprichst nicht, du singst nicht,
 Und läufst so sacht herum.

Kaninchen, Karnickelchen!
 Hast Augen groß und blank,
 Auch fehlt es dir an Ohren nicht,
 Die sind gehörig lang.

Kaninchen, Karnickelchen!
 Kannst essen, trinken, schlafen,
 Doch mit dem Lernen, merk' ich schon,
 Machst du dir nichts zu schaffen.

Kaninchen, Karnickelchen!
 Ich wette was darum,
 Trotz großem Aug' und großem Ohr,
 Du bist ein bißel dumm!